



www.a-bei-lev.de

A-bei-LEV: Autobahnausbau bei Leverkusen

Mit der Bestätigung der Vorzugsvarianten ist im Projekt A-bei-LEV ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht worden. Themen von Lärmschutz über Kosten bis hin zur Bauzeit wurden im Rahmen des Variantenvergleiches genau unter die Lupe genommen und im Detail überprüft. Untersucht wurden verschiedene Hoch- und Tieflagen sowie Tunnel- und Brückenvarianten. Ergebnisoffen wurden die Vor- und Nachteile aller Möglichkeiten gegeneinander abgewogen. Wichtige Kriterien hierbei waren Umweltaspekte,

Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Wirtschaftlichkeit. Das Ergebnis: Ein oberirdischer Ausbau bleibt unter Berücksichtigung aller Abwägungsbelange die beste Lösung. Das gilt sowohl für den Abschnitt der A1 zwischen den Autobahnkreuzen Leverkusen und Leverkusen-West (Abschnitt II) als auch für den Abschnitt der A3 zwischen Leverkusen-Zentrum und Opladen mit dem Autobahnkreuz (Abschnitt III). Die wichtigsten Informationen rund um die Vorzugsvarianten finden Sie hier zum Nachlesen.

Die Vorzugsvarianten der Abschnitte II und III im Überblick

Vorzugsvariante Abschnitt II (A1):

- Kürzeste Bauzeit: **ca. 4,5 Jahre** (vgl. Tunnel ca. 10 Jahre)
- Niedrigste Baukosten: **ca. 473 Mio. Euro** (vgl. Tunnel: ca. 841 Mio. Euro)
- Keine Sperrungen für mehrere Jahre erforderlich
- Starke Verbesserung des Lärmschutzes gegenüber einem Verzicht auf einen Ausbau: **91,7 % weniger Überschreitungen** der Grenzwerte
- Geringe Flächeninanspruchnahme
- Keine Grundwasserprobleme

Vorzugsvariante Abschnitte III (A3):

- Kürzeste Bauzeit: **ca. 4,5 Jahre** (vgl. Tunnel: bis 9,5 Jahre)
- Niedrigste Baukosten: ab **448 Mio. Euro** (vgl. Tunnel bis zu 4.011 Mio. Euro)
- Deutlich verbesserter Lärmschutz gegenüber einem Verzicht auf einen Ausbau: **77 % weniger Überschreitungen** der Grenzwerte
- Hohe Umweltverträglichkeit
- Keine Grundwasserprobleme

Untersuchte Varianten für die A1

Insgesamt wurden 17 Varianten in Hochlage, Tieflage sowie in Hoch- und Tieflage untersucht. Die Hochlage Südversatz mit Querverschub (H 02) stellt die beste Variante dar.

Varianten in Hochlage

H 01		Hochlage Südversatz
H 02		Hochlage Südversatz mit Querverschub
H 03		Hochlage Südversatz mit Teilabbruch
H 04		Hochlage Nordversatz
H 05		Hochlage Nord- / Südversatz
H 06		Hochlage Südversatz Damm

Varianten in Tieflage

T 01		Tieflage Südversatz
T 02		Tieflage Nordversatz
T 03		Tieflage Nord- / Südversatz
T 04		Tieflage Tunnel Südversatz mit Teilabbruch
T 05		Tieflage Trog Südversatz mit Teilabbruch
T 06		Tieflage bergm. Bauweise
T 07		Tieflage Doppelstock-Tunnel
T 08		Tieflage Langer Tunnel

Varianten in Hoch- / Tieflage

HT 1		Kombination Hoch- / Tieflage
HT 2		Hoch- / Tieflage Südversatz
HT 3		Hoch- / Tieflage Südversatz mit Querverschub

= Vorzugsvariante

= in der engeren Auswahl

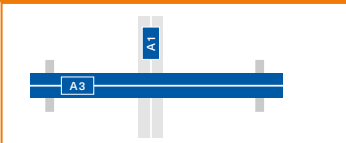


www.a-bei-lev.de

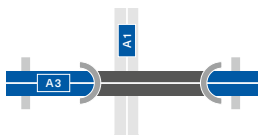
Untersuchte Varianten für die A3

Insgesamt wurden sieben Varianten in Bestands- und Tiefelage untersucht. Der Ausbau in Bestandslage (Variante 1) stellt die beste Variante dar.

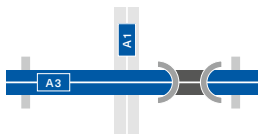
**Variante 1: A3 in Bestandslage
Vorzugsvariante**



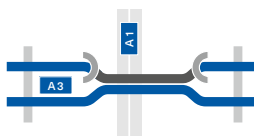
Variante 2: A3 "langer Tunnel"



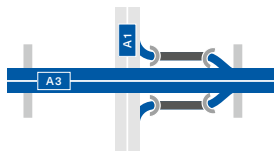
Variante 3: A3 "kurzer Tunnel"



**Variante 4.1: A3 "Tiefelage einer
Richtungsfahrbahn"**



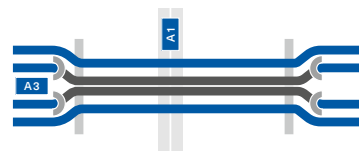
Variante 4.2: A3 "Seitentunnel"



**Variante 5: A3 in Bestandslage
Ein- und Ausfahrtsbereich südl. AS Leverkusen**



**Variante 6: A1 in Bestandslage
A3 "Durchgangstunnel"**



Ausblick: So geht die Planung weiter

Die Vorplanungsphase ist nun offiziell abgeschlossen und alle Weichen für die nächste Projektphase sind gestellt: Die Entwurfsplanung. In dieser Planungsstufe beschäftigt sich das Team der Autobahn GmbH mit der konkreten Ausgestaltung der Vorzugsvarianten: Wie verläuft die Linienführung im Detail? Welche Lärmschutzmaßnahmen müssen

umgesetzt werden? Und welche Bauabläufe sind erforderlich? Darüber hinaus werden mehrere Gutachten, unter anderem zum Verkehr sowie zum Wasser-, Natur- und Immissionsschutz, erstellt. Am Ende der Entwurfsplanung steht ein Vorentwurf der Trassen. Anschließend beginnt das formelle Planfeststellungsverfahren.

Bleiben Sie auf dem Laufenden!



Mehr Infos rund um das Projekt A-bei-LEV gibt es auf unserer Projektwebsite unter www.a-bei-lev.de. In der Mediathek finden Sie auch alle Plakate der Infomesse. Bitte scannen Sie dafür den QR-Code.

Aktuelle Entwicklungen zum Ausbau bekommen Sie zudem über unseren Newsletter. Wenn Sie sich hierfür anmelden möchten, schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an a-bei-lev@autobahn.de. Jetzt abonnieren und alle Neuigkeiten bequem per Postfach erhalten!

Sie haben Fragen oder Anmerkungen?

Dann wenden Sie sich unter a-bei-lev@autobahn.de an das Projektteam – wir freuen uns auf Ihre Nachricht!